



Datum: 01.12.2010

Ort: Binzmühlestrasse 14, Raum BIN 3.D.27

Uhrzeit: 12.30 –13.30Uhr

**Titel:** Weiss ich, was ich kann? Zum Zusammenhang von subjektiven und objektiven Gedächtniseinschätzungen im höheren Erwachsenenalter

**Referent:** Dipl.-Psych. Anna Mascherek

**Abstract:**

Die Frage, ob und wie stark subjektive Gedächtnisbeschwerden und die tatsächliche Gedächtnisleistung zusammenhängen ist in der angewandten Altersforschung ein viel diskutiertes Thema. In Querschnittsuntersuchungen konnten jedoch wiederholt nur schwache Zusammenhänge gezeigt werden. In der vorliegenden Studie wird der Zusammenhang zwischen Veränderungen in subjektiven Gedächtnisbeschwerden und Veränderungen der objektiven Gedächtnisleistungen über einen Zeitraum von 12 Jahren in einer Stichprobe älterer Erwachsener (N = 297, Durchschnittsalter zu T1: 62 Jahre) aus der Interdisziplinären Längsschnittstudie des Erwachsenenalters über Bedingungen gesunden und zufriedenen Älterwerdens (ILSE) untersucht. Die Ergebnisse zeigen, dass die Ausgangswerte subjektiver Gedächtnisbeschwerden und tatsächlicher Gedächtnisleistung zu T1 um .20 korrelieren. Die Veränderungen korrelieren hingegen um .48, was in etwa einer Versechsfachung der Effektgrösse entspricht. Der Zusammenhang zwischen subjektiven Gedächtnisbeschwerden und tatsächlicher Gedächtnisleistung manifestiert sich also vor allem im Ausmaß der gemeinsamen Veränderung.